

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

193 (26.4.1919) Mittagausgabe

nicht in das bisherige Gebiet auf Wafel von Marschall Foch ausgegeben und zwar bis zur Unterzeichnung des Vorfriedens ist bisher der Waffenstillstandskommission anlässlich nicht bekannt geworden. In Folge dessen entspricht auch die von den Blättern gebrachte Behauptung, die Waffenstillstandskommission habe gegen die generelle Verweigerung der Waffe Einspruch erhoben, nicht den Tatsachen.

General Haller zur Danziger Frage.

U. Berlin, 26. April. (Privat.) General Haller wollte am Ostermontag in Krottschitz. Während der Durchfahrt nahm er eine Parade der dortigen Truppen ab. Darauf gab er einen Korte-ponten der „Diennit Vorsansicht“ folgende Erklärungen:

Für uns gibt es auf der Friedenskonferenz nur einen Standpunkt: Danzig gehört Polen und muß polnisch werden. Was Schlesien, West- und Ostpreußen anbelangt, so müsse man diesen Teilsgebieten zu Hilfe kommen. Wenn diese Länder den gleichen Status erlangt haben, wie jetzt Polen, dann würde diese Frage erst gelöst sein.

„Imperator“

W. Hamburg, 26. April. Der Dampfer „Imperator“ soll nicht, wie gemeldet, nach England gehen, sondern voraussichtlich nach Drest, wo er amerikanische Truppen an Bord nehmen wird.

Rückkehr aus Samoa.

W. Wellington (Neuseeland), 26. April. Renter, 240 Deutsche, darunter der frühere Gouverneur von Samoa, Schulz, Graf Ludner und Leutnant Kirchhoff vom „Secabler“ werden Ende April nach Deutschland abreisen.

Die Unruhen in Ägypten.

U. Wien, 26. April. (Privat.) Nach Blättermeldungen ist die von Zuffl in Tirol abgegangene englische Besatzungstruppe in Stärke von 1000 Mann für Ägypten zur Niederwerfung der Aufstandsbewegung bestimmt.

Vom Schauplatz des Bolschewismus.

Zu den Massenmorden in Riga.

D. Berlin, 26. April. (Privat.) Nach zuverlässigen Meldungen von neutraler Seite befinden sich unter den 6000 in Riga erschossenen Personen auch eine Anzahl britischer Staatsangehöriger. Ob auch Franzosen und Stan-landier dem bolschewistischen Scharensystem zum Opfer gefallen sind, ist noch nicht festgestellt, doch ist dies wohl mit Sicherheit anzunehmen. Auch die Zahl der ermordeten Deutschen kann noch nicht genau angegeben werden, doch wird vermutet, daß dieselbe sehr bedeutend ist, da die Reichsdeutschen in Riga nach Tausenden zählten.

Revolutionen in Budapest.

W. Budapest, 25. April. Das Revolutionsgericht hat wegen ihrer angeblichen gegenrevolutionären Verschwörung den Advokaten Wilhelm Stenzel und den ehemaligen Detektiv Deiber Mikovanyi zum Tode durch Erschießen verurteilt. Das Urteil ist bereits vollstreckt. Der Hörer der tschechischen Hochschule Szekel, der Hörer der Rechten Ladislav Saghi, Artillerieleutnant Tibor Saghi, Hauptmann Viktor Wiesinger, Detektiv Joltan Pas und Oberleutnant Roland Boris wurden zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Die Strafverhandlung soll festgestellt haben, daß die Räden der gegenrevolutionären Verschwörung über die Provinzialstädte und über die Demarkationslinie hinausreichten.

U. Wien, 26. April. (Privat.) In Budapest wird die Verhaftung von Persönlichkeiten hervorragender bürgerlicher Kreise und ihre Festsetzung als Geiseln fortgesetzt. So sind jetzt der Generaldirektor der Commerzialbank, Philipp Weiss und der Direktor Heinrich Deubner, von der Ungarischen Bank, die Direktoren der Handels-gesellschaft, Donner und Gleits, sowie die Direktoren der Ungarischen Kreditbank, Kornfeld und Sveda als Geiseln eingezogen worden.

Wien, 26. April. Nach hiesigen Meldungen sind in Budapest aufs neue vier ehemalige Abgeordnete sowie eine Anzahl Schriftsteller und Journalisten verhaftet worden. Unter den Verhafteten befinden sich die Chefredakteure des „Beste Woyde“ und des „Westi Hirup“, der frühere Ministerpräsident Graf Moritz Esterhazy und der Dichter Franz Kerözy. V. Tbl.

Die Verteilung der Kampfe der Ungarn.

W. Budapest, 25. April. Das Ungar. Teleg. Cor. Bur. meldet: Am 23. ds. Mts. haben die Rumänen ihr Vordringen hauptsächlich gegen den südlichen Flügel der Österreicher fortgesetzt und standen nach den letzten Berichten in der Linie Ruertes-Sarkan entlang der Sebes-Röros-Komandi, ferner Dibrehin-Mateszalle. Die Österreicher kämpfen nach mehrblütigen blutigem Kampf noch immer vor Mateszalla und behen in Föhling mit den Rumänen, die nördlich der Argminung, einige Kilometer vorgehenden tschechischen Truppen haben wir zurückgeschlagen. Im Übrigen sind Tschechen nur in unmittelbarer Nähe von Ungarn gegen die Gemeinde Cedarma vorgegangen und haben sie genommen. Der Bericht fügt hinzu: Unter den tschechischen Truppen verbreitet sich der Kommunismus.

Anmerkung des W.A.M.: Ueber das angebliche Umsichgreifen des Kommunismus unter den tschechisch-slowakischen Truppen, über Neutereien und andere Anzeichen der Revolution in der Slowakei verbreitet die russische Telegraphen-Agentur ausführliche Berichte.

Der Schatten.

Roman von Elie Siegel-Marshall.

Selektierte Formel für den Schluß des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright 1918 by Grelllein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (20. Fortsetzung.)

Hans ließ sich hinaus in die ärmliche, volkreiche Vorstadtstraße fahren, zu dem düsternen Haus mit den hundert trübigen Augen, hinter denen irgendwo Gertruds Heim liegen mußte. Ihr draußen am Wasser zu knagen, dort in Freiheit mit ihr reden zu können, wäre schön gewesen. Da es sich so nicht erfüllt hatte, wie er sich erhofft, blieb nichts anderes als sie hier zu suchen, daheim.

Sein überempfindlich feiner Sinn litt hart, als er dieses muffige, schmutzige Treppenhäus durchstieg, wo aus vielen klappernden Türen Gerüche nach Kohl, nach ungelüfteter, unfaulder gehaltener dichtbesetzter Wohnung wie vielköpfige, wibrige Schlangen ängelten. Ein belebtes Auf und Ab war über den abgenutzten, Inarenden Stufen, Menschen begegneten ihm in enger Nähe, um die er sonst in einem weiten Bogen gegangen sein würde. Das Herz preßte sich ihm in einer großen Angst zusammen. Wo würde er seine hochgeträumte Solweig, wie würde er sie finden?

Es riß an ihm, umzukehren, zu fliehen, weit, weit. Aber ein anderes in ihm hielt ihn wie mit starken Fäusten, zwang ihn vorwärts, immer höher, bis er sich endlich vor einer Tür sah, die, ebenso abgenutzt, ebenso Kapperig wie alle anderen, durch die schneeweiße Blauheit eines ovalen Porzellanfließes etwas verheißungsvolles bekam. Die schwarzen Buchstaben: H a m m e r l i n g, die lachten, die sprangen förmlich von dieser kleinen Platte herunter, so frühlich hießen sie ihn willkommen. Und er klingelte in Hast, laut und anhaltend, als gälte es vor raschen, schimmigen Verfolgern bergende Zukunft zu gewinnen. Ruhige Schritte klangen hinter der Tür, zu gewichtig für

— Berlin, 26. April. Nach einer Wiener Meldung des „Berl. Lok.-Anz.“ meldet der Oberal, daß französische Truppen im Anmarsch gegen Kassaun sind und die Verbindung mit rumänischen Truppen bereits hergestellt haben.

Die Geschehnisse im Reich.

Keine Verkehrsstilllegung in Preußen.

U. Berlin, 26. April. (Privat.) Der Reichsbahnverkehrsminister hatte beschlossen, am 1. Mai den Eisenbahnverkehr stillzulegen. Im Ministerium des Innern ist man der Ansicht, daß in der Tat eine Beschränkung des öffentlichen Verkehrs in den Stunden der Maßnahme stattfinden solle, daß aber trotzdem der Personen- und Güterverkehr, sowie der Straßenbahnverkehr, wenn auch in beschränktem Umfang, aufrecht erhalten werden müsse.

Wohlfahrt und Lebensmittel für Deutschland.

— Berlin, 26. April. Nach der Bessischen Zeitung sind im Hamburger Hafen vier deutsche Dampfer aus Standinaoien mit Papier und Papiermasse eingetroffen. Ferner kamen aus Standinaoien 6 Fischladungen an. Es sind bereits von Hamburg aus Dampfer nach Detschl in Holland abgefertigt, für die als Heimfracht Kartoffeln bereitgestellt sind.

Deutschlands Finanznot.

— Berlin, 26. April. Der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ wird aus dem Haag gemeldet, daß die Finanzverhandlungen Deutschlands mit den Neutralen bisher zu keiner Ergebenis geführt haben. Die niederländischen Finanzleute sehen in einer sogenannten Kredit-anleihe von etwa einer Milliarde Mark, die Mark zu 60 Cents berechnet, den einzigen Weg, aus den Schwierigkeiten herauszukommen, die die Folge des Kapital- und Kreditmangels in Deutschland seien.

Die neuen Bischöfe in Elsaß-Lothringen.

o Straßburg, 26. April. (Privat.) Der Bischof von Nancy, Tsch, wurde zum Bischof von Straßburg, der Generalvikar Petit zum Bischof von Metz ernannt. Die bisherigen Inhaber der beiden Stühle, Fritzen und Wenzler, beide preussische Staatsangehörige, verlassen Elsaß-Lothringen.

Streikbewegung und Unruhen.

Aus Hamburg.

W. Hamburg, 25. April. Dem „Hamburger Echo“ zufolge wurden bisher 6 Minderer, die mit der Waffe in der Hand gegen die Sicherheitstruppen kämpften, standrechtlich erschossen.

W. Hamburg, 25. April. Wegen Kohlenmangels mußten in Hamburg, Altona und Cuxhaven etwa 35 Fischdampfer aufsteigen.

Ende des Bremer politischen Streiks.

W. Bremen, 26. April. Bösmanns Teleg. Büro meldet: Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke werden heute den Betrieb wieder aufnehmen, bezuglich werden die Geschäfte wieder geöffnet. Damit ist das Ziel der Streikabwehr erreicht. Der Streikabwehrausschuß fordert dementsprechend die Mitglieder der Ordnungsparteien auf, ihre Tätigkeit wieder aufzunehmen.

Putzpläne in Duisburg.

W. Duisburg, 26. April. (Privat.) Eine Kommunistenversammlung hatte ernste Maßnahmen für einen Putz getroffen. Daraufhin wurden 13 Führer des Spartakusbundes verhaftet. Auch andere Meldungen deuten auf einen noch bevorstehenden Putz der Spartakisten hin.

Zur Lage in Düsseldorf.

W. Düsseldorf, 25. April. Eine amtliche Mitteilung der 2. Landesoberbehörde in Düsseldorf betreffend die vorübergehende Schließung der Düsseldorf-Verkehrsbahn besagt: Am Donnerstag ging bei der Militärbehörde in Düsseldorf von mehreren Seiten die Nachricht ein, daß von den Kommunisten in der Nacht vom 25. April Putzpläne und Anschläge auf die Ministerien, insbesondere auf die öffentlichen Verkehrsanlagen, Bahnhöfe, Telegraphen- und Fernsprechanlagen geplant seien. Im Interesse der gesamten Bevölkerung und der Ruhe und Ordnung innerhalb der Stadt wurden daher die nötigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen und der Straßenbahnverkehr, auf dem Hauptbahnhof und auf den Bahnhöfen Bilk und Derendorf mußte von 8 Uhr abends an abgebrochen werden. Infolge dieses zähen Eingreifens der Militärbehörde wurde die Ruhe nicht gestört. Der Verkehr auf dem Hauptbahnhof wurde heute früh 6 Uhr wieder freigegeben, doch blieben die öffentlichen Verkehrsanlagen vorläufig noch militärisch besetzt.

Gleich unter verwickeltem Belagerungszustand.

W. Leipzig, 26. April. Bei einem Zusammenstoß zwischen einer Volksmenge, die sich gestern vor einem Konfektionsgeschäft versammelt hatte, und Nationalen der Volkswehr wurden ein Mann getötet und zwei verwundet. Gegen Abend wiederholten sich die Zusammenstöße und Schießereien an verschiedenen Stellen der Stadt. Es verlautet, daß hierbei wiederum sieben Personen getötet und mehrere teils schwer und teils weniger schwer verletzt worden. Der verwickelte Belagerungszustand wurde über Leipzig verhängt.

Zu der neuen Umwälzung in Bayern.

Zur Lage in München.

W. Bamberg, 26. April. (Privat.) Ein aus München entkommener demokratischer Politiker erzählt, daß Graf Arco, der Mörder Eisners, von Spartakisten aus der Klinik geschleppt und umgebracht worden sei. Der bei dem Landtags-Attentat schwer verletzte Minister Auer, der bereits wieder gehen kann, habe daraufhin die Klinik verlassen, da sein Leben eben als bedroht war. Der frühere Kriegminister Rohaupter ist aus München entflohen und in Bamberg eingetroffen. Zahlreiche Bewohner des Bavaria-Bezirks in München wurden von Angehörigen der roten Armee, die von Haus zu Haus gingen, verhaftet. Unter denselben befand sich auch der bekannte Minister Gehrmann von Müller, der aber wieder freigelassen wurde, als er den Spartakisten überlegte, daß seine Tätigkeit doch auch ihnen zugute komme. Andere Verhaftete konnten sich durch eine entsprechende Geldsumme wieder loskaufen.

— München, 25. April. An den höheren Schulen hat sich seit „Pfl. 31.“ ein revolutionärer Schülerrat gebildet, der die Pläne der sozialrevolutionären Minderheit „außerhalb der im Dünkel überverwässerten Sozialismus befangenen“ Mehrheit der Schüler antritt. Er sieht seine Hauptaufgabe im Neuaufbau des höheren Schulwesens nach den Richtlinien der Einheitschule und der Schulgemeinde und zwar unter Führungnahme mit der organisierten Arbeiterjugend.

— Bamberg, 24. April. Die Nachricht, daß ein Freikorps von Goller von der roten Garde als Truppenführer angetrieben worden sei, wird der „Berl. Anz.“ zufolge von Hauptmann Freiberger, dem einzigen Offizier dieses Namens in der kaiserlichen Armee, dementiert.

— Berlin, 26. April. Ueber die Lage in München meldet der Berl. Lok.-Anz., daß Versammlungen nur für Werbezwecke der Spartakisten geduldet werden. Die Straßen liegen im tiefen Schlaf, die Läden sind geschlossen. Die Hausaufhänger, die als Warnung für Münderungen und Sperrungen dienen, dauern an. Offiziere, die von Spartakisten anverwandelt sind, bekommen 15 000 Mark Monatsgehalt und ein Monatsgehalt von 3000 Mark. Die Arbeiter erhalten ein Monatsgehalt von 3000 Mark und 1000 Mark Monatslohn. Es wird befürchtet, daß am 1. Mai in Nürnberg der Anschluss an die Räterepublik in München proklamiert werden wird.

Für militärischen Lage.

W. Bamberg, 25. April. Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt: Gegen Garauisch-Pan entzogen wurde am 24. April von den Spartakisten ein Angriff versucht, der aber von der dort gebildeten Ortswehr abgeblasen wurde. In Bamberg haben Spartakisten ein Automobil aus Besse geschossen, die dort abgeworfene Flugblätter der Regierung aufgehoben. Am 22. April wurden in Starnberg durch die Spartakisten 30 Geiseln verhaftet.

Eine Freiwilligenabteilung der Cheveauslegers hat am 24. April nachmittags eine Brückenwache der Spartakisten gefangen genommen. Ein bei dem letzten Geschehen gefangener Angeworbener der Regierungstruppen wurde wieder freigelassen. Ueber das Geschehen bei Dautau teilt er mit: Während sich die beiderseitigen Führer besprachen, hielt sich die Spartakisten zum Angriff bereit. Der Führer der Spartakisten behaupten, sie hätten keine Föhling mit ihren Truppen. Das Geiseln zum Angriff der Spartakisten war ein Mannschuß, der mit den Spartakisten der Pulverfabrik Dautau abredet war. Es handelt sich hierbei offenbar bei dem Geschehen Dautau um einen Versuch des Waffenstillstandes.

Aus Schleißheim wird gemeldet: Die nicht zur Räteregierung übergetretenen Mannschaften der Gieseler-Schule wurden durch die Spartakistische Jüdische erschlagen.

D. Bamberg, 26. April. (Privat.) Die Regierung hofft man teilt mit, daß der Zustand Freiwilliger zu den bayrischen Regierungstruppen sehr stark ist, was natürlich auf die außergewöhnlich günstigen Bedingungen — der gewöhnlichen Mann erhält 25 Mark Tagelohn — zurückzuführen werden muß.

Die württembergischen Truppen in Bayern. W. Stuttgart, 25. April. Das Kriegsministerium teilt mit: Für unsere in Bayern stehenden Truppen waren die letzten Tage ohne Kampfaufgabe. Unterbringung und Verpflegung sind vorzüglich. Die Beziehungen zum bayerischen Zivilbevölkerung sind fast ausschließlich freundlich. Stimmung und Haltung der Truppen sind ausgezeichnet. Die in der Presse verbreiteten Gerüchte über kämpferische württembergischer Truppen um Lindau sind unzutreffend.

Die Nürnbergener Gefahr. D. Bamberg, 26. April. (Privat.) Die Lage der Regierung ist sehr schwierig, weil sie sich Nürnberg nicht mehr sicher zu sein glaubt. Man befürchtet, daß die Räterepublik am 1. Mai die Räterepublik ausgerufen werden.

D. Nürnberg, 26. April. (Privat.) Das Generalkommando arbeitet hierüber an der Verteilung der Truppen der Stadt. Truppentransporte treten ein, darunter auch aus Preußen. Die Meldung, daß sächsische Truppen angekommen sind, trifft nicht zu.

Ausgang aus den Staudenbüchern Karlsruhe. Todesfälle. 23. April: Karol Freilrau v. West, alt 89 Jahre. Wwe. von Leopold v. West, Major a. D. — 24. April: Franz, alt 84 Jahre. Wwe. Franz Lorenz, Landwirt; Karoline Gollmerer, alt 84 Jahre. Wwe. Karl Gollmerer, Privat. — 25. April: Friedr. Sas, totis. Sohn, alt 20 Jahre.

zu müssen, nein, auch Befreier sein zu dürfen. Erlosener, brüderlicher, unerträglicher Lage... Ihm löste sich die Augen, das Neben war so leicht. Es gab keine Verlegenheit bei dieser Frau in diesem Zimmer gegenüber. Sie erfuhr, was nur seine Seele beengte und bedrängte, er gab sich ihr ganz in einem wunderbaren Vertrauen.

Das Leid seines Lebens enthüllte er ihr, all die Bitterkeit seiner Kindheit und Jugend. Sie erfuhr dies alles, wie der rabenschwarze Zigeuner in der ehrwürdig-altigen, geschichteten eigenen Wiege des alten Hamburger Patrizierhauses gelegen, die seit Jahrhunderten einem blonden, blaugelben Geschlecht als erstes Lager gedient... wie er in aller Unschuld der Mutter schwermütiges, fürchtbares Geheimnis durch sein Aeußeres laut ausgeschrien habe... auf und nieder ein winzig Ebenbild des ungariischen Tenors am Stadtheater... wie der im tiefsten getroffenen Vater die schuldige Mutter verstoßen... ihren Knaben aber, da in der Ehe geboren, mit seinen beiden älteren Brüdern erzogen habe, in gleichen Reihen... äußeren Rechten... aber in einem nicht zu verneinenden Hof, der immer heißer erglöhte war, je mehr der Trübsal so fremdartig erwuchs, der auch den Brüdern sich mitgeteilt, da sie in das Verständnis der Lage hineinreiffen.

Wie dann endlich der Hof zur Unenträglichkeit entkam, war... als Sinn und Seele des heimtätigen Kindes sich von Müßel erfüllt erwiesen hatten. Es war nach stürzenden Kämpfen das einzige Mädelchen geblieben. Man hatte sich getrennt, und zwar nach Uebereinkunft. Was zur Mühseligkeit war Hans in einer ausgezeichneten Schule fern von Bamberg erzogen worden, dann hatte man ihm von der Firma seines Vaters aus das ihm zukommende reichliche Vermögen überwiesen. Und er war seiner zwinrenden Kelung gefolgt und ein Künstler geworden. Von Stadt zu Stadt zog er jahrelang, und heimlos war er immer gewesen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus Baden.

Singen (Hohentwiel), 25. April. Hier ist im Februar ein Kreis der Auslandsdeutschen ein Verein gegründet...

Verchiebung der Gemeindevahlen in Baden. Karlsruhe, 26. April. Die Druckstellung des Gesetzes über die neue Städte- und Gemeindeordnung...

Karlsruhe, 25. April. Die Karlsruher Gemeindevahlen sollen, wie der „Volksfreund“ meldet, am 18. Mai stattfinden.

Landesversammlung der Bezirksbauernräte Badens. Karlsruhe, 26. April. Am 25. April fand auf Einladung des badischen Landesbauernrates in Sitzungssaal der ehem. 2. Kammer...

Die badische Regierung zu den Vorgängen in der Mannheimer Arbeiterkassiererei. Karlsruhe, 26. April. Von zuständiger Seite erhalten wir folgende Mitteilung: Veranlaßt durch eine Minderheit...

Turnen, Spiel und Sport. Karlsruhe, 26. April. Morgen Sonntag, nachmittags 3 Uhr treffen sich im Verbandssportplatz...

Table with 3 columns: Schule, Klassenzimmer, and Sportplätze. Lists various schools and sports facilities across different districts.

Der Zukunft des Sports in Karlsruhe. Karlsruhe, 26. April. Nachdem durch die Fertigstellung eines Komplexes für Fußball und Leichtathletik im Botanischen Garten...

beitsorganisationen und der Firma Brown, Boveri u. Cie. zum Recht zu verhehlen.

Badische Chronik.

Wörzheim, 25. April. Aus dem Kontor eines hiesigen Kaffeehauses entwendete der 25jährige Metzger Alfons Schöninger den Geldebetrag von 12 700 Mk.

Bretten, 25. April. Der Gemeinderat beschloß zur Vinderung der hiesigen Wohnungsnot den Bau von drei Doppelwohnhäusern und zwei Kleinwohnhäusern...

Mannheim, 26. April. Kuffchen erregt hier ein in den Blättern veröffentlichter offener Brief des Führers der hiesigen Sicherheitspolizei an den Direktor der Einlaufschleusen...

Waldkirch, 25. April. Das bekannt „Suggenbad“ ging in den Besitz eines Frankfurter Privatmannes über.

Wörzheim, 25. April. Der Gemeinderat hat beschlossen, denjenigen Personen, die zur Entlastung der Schiedshändler beitragen, 10 Prozent des Wertes der beschlagnahmten Ware...

Donauwechtingen, 25. April. Der Knecht, der am Samstag nachmittag die Lehrerin Fräulein Lang auf dem Wege von Sigg nach Tilske niederstieß...

Lobitz, 24. April. In letzter Nacht wurde von der hiesigen Gendarmerie im Dorfe Muggenbrunn ein Diebstahl von Gütern festgestellt...

Waldshut, 26. April. In den Sommerwerken wurde der polnische Hilfsarbeiter Johann Mallos durch stürzende Steine getötet.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 26. April. Die Beihilfen an Angehörige des Mittelstandes. Nach den neuen Grundzügen für die Gewährung von Beihilfen...

Zugverkehr am 1. Mai. Am Donnerstag, den 1. Mai, verkehren die Personen- und Güterzüge in Baden wie am Sonntag und Feiertagen.

Heranziehung weiterer Gelände für die Ernährung. Um in möglichst weitem Umfang alles verbleibende Gelände für die Ernährung nutzbar zu machen...

Wesentliche Anliegen. Der Vertreterverein Karlsruhe e. V. hat sich wegen Öffnung des Wildparks und des Botanischen Gartens für das Publikum an die maßgebenden Behörden gewandt.

wegen Öffnung des Wildparks schon entprochen wurde, jedoch dieser nun ohne besondere Eintrittskarten besucht werden kann.

Technische Hochschule. Mit dem Neubau der Ingenieurschule ist seit einiger Zeit begonnen worden.

Der Frost in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch hat, wie uns von kundiger Seite mitgeteilt wird, erfreulicherweise in unserer Gegend an den Baumbäumen keinen oder nur geringen Schaden verursacht.

Deutsche Demokratische Partei. Im Saal 3 der Brauerei Schrempf fand gestern Abend 8 Uhr eine sehr zahlreich besuchte Mitgliederversammlung statt.

Der neue Freizeugehilfen-Tarif in Baden. Zwischen dem Verband der Freizeugehilfen Deutschlands (Zweigverein Karlsruhe) und dem Landesverband der Freizeure und Perückenmacher...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Der Bund Israelitischer Wohlfahrtsvereinigungen in Baden veranstaltet am Sonntag, den 27. April 1919, seinen diesjährigen Wohlfahrtsfest.

Konzert. Auf das morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Festhalle stattfindende Konzert zum Besten der Kriegshilfsvereine...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Der Bund Israelitischer Wohlfahrtsvereinigungen in Baden veranstaltet am Sonntag, den 27. April 1919, seinen diesjährigen Wohlfahrtsfest.

Konzert. Auf das morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Festhalle stattfindende Konzert zum Besten der Kriegshilfsvereine...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Der Bund Israelitischer Wohlfahrtsvereinigungen in Baden veranstaltet am Sonntag, den 27. April 1919, seinen diesjährigen Wohlfahrtsfest.

Konzert. Auf das morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Festhalle stattfindende Konzert zum Besten der Kriegshilfsvereine...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Der Bund Israelitischer Wohlfahrtsvereinigungen in Baden veranstaltet am Sonntag, den 27. April 1919, seinen diesjährigen Wohlfahrtsfest.

Konzert. Auf das morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Festhalle stattfindende Konzert zum Besten der Kriegshilfsvereine...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Der Bund Israelitischer Wohlfahrtsvereinigungen in Baden veranstaltet am Sonntag, den 27. April 1919, seinen diesjährigen Wohlfahrtsfest.

Konzert. Auf das morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Festhalle stattfindende Konzert zum Besten der Kriegshilfsvereine...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Der Bund Israelitischer Wohlfahrtsvereinigungen in Baden veranstaltet am Sonntag, den 27. April 1919, seinen diesjährigen Wohlfahrtsfest.

Konzert. Auf das morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Festhalle stattfindende Konzert zum Besten der Kriegshilfsvereine...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Der Bund Israelitischer Wohlfahrtsvereinigungen in Baden veranstaltet am Sonntag, den 27. April 1919, seinen diesjährigen Wohlfahrtsfest.

Konzert. Auf das morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Festhalle stattfindende Konzert zum Besten der Kriegshilfsvereine...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Der Bund Israelitischer Wohlfahrtsvereinigungen in Baden veranstaltet am Sonntag, den 27. April 1919, seinen diesjährigen Wohlfahrtsfest.

Konzert. Auf das morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Festhalle stattfindende Konzert zum Besten der Kriegshilfsvereine...

Das Refinanztheater hat sowohl für sein Existenzminimum in der Waldstraße, wie auch für diejenigen in der Säcklerstraße...

Bei Kopfschmerz irrt man sich. Irrvanille. Verzehrtlich gegen Influenza und spanische Krankheit.

Privat-Pädagogium Karlsruhe (mit Internat). Führt bis Abitur in der Schule (auch Mädchen).

Wertvolle Teppiche. Sollten mindestens 1 Mal möglich im Frühjahr in unserer Entwässerungsanlage behandelt werden.

Statt Karten. Frieda Rabold August Kretz. Karlsruhe Verlobte April 1919.

durch einen schmalen Ausschnitt einen erschütternden Einblick in das Leben der Gläubigen des alten Auhang gewähren...

Freiburg, 25. April. Der außerordentliche Professor für Pharmakologie der Freiburger Universität, Dr. Paul Trendelenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

terium aus Mitteln, und anderen Gründen von einer obligatorischen Einführung des Sports absehen wird.

Nichtlinien für die Schulverwaltung der Schüler, unter Leitung des Anstaltsleiters und geeigneter Lehrkräfte, sind bereits aufgestellt.

Der schwierige Moment bei der ganzen Sache ist die Beschaffung des Spielmaterials und der Sportkleidung für die unermittelten Schüler.

Es wäre eine dankbare Aufgabe für einen reichen Bürger Karlsruhes, diesem Mangel abzuwehren, indem er eine große Summe Geldes an eine hiesige Cassa anweist...

Es hat in Karlsruhe so viele wohlhabende Leute gegeben, die während des Krieges bewiesen, daß sie das Beste aus dem rechten Fleck haben, daß man wohl hoffen darf, daß sich auch ein Reicher finden wird...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Thes von Brodhufen †. Berlin, 24. April. Erschreckend lichten sich die Reihen unserer Künstler. Noch ist der Tod eines Kragn, Meiner, Lehmbrod, Brandenburg...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 26. April. Im Badischen Kunstverein sind nun zugegangen Werke von: Prof. R. Frey, Dresden; S. Hoff, Gießen...

Karlsruhe, 26. April. Im „Nachschuß“, den Egenes aus der Tiefe von Maxim Gorki, die am Samstag, den 26. April, im Badischen Schauspielhaus ihre hiesige Schauführung erleben...

Karlsruhe — Festhalle
 Sonntag, d. 27. April, nachm. 3 Uhr:
Konzert
 zum Besten der
Kriegsblinden fürsorge
 Mitwirkende: Z13073
 Olga Bieschly, Opernsängerin,
 Franz Schwerdt, Opernsänger,
 Ottomar Voigt, Violinvirtuose,
 Arthur Kusterer, Kapellmeister.
 Musikverein Harmonie (Ltz. H. Rudolph)
 D. Gesangvereine: Edelweiß-Daxlanden
 Eintracht-Mühlburg
 Sängerbund-Rüppurr
 Musikal. Leitung: C. Fassel, Chorleiter.
 Eintritt 1 Mk. — Saalöffnung 1/2 Uhr.
 Vorverkauf: Fritz Müller, Musikalien-
 handlung, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße.



Karlsruher Turnverein 1846 e.V.
 Der Turnbetrieb beginnt am 28. April
 und findet in den einzelnen Abteilungen wie
 folgt statt:
 Turnhalle:
 Montag u. Donnerstag: Rebenstunde 8-10 Uhr.
 Dienstag u. Freitag: Turnübungen 8-10 Uhr.
 Ausübende Turner:
 Dienstag u. Freitag: Turnübungen 8-10 Uhr.
 Männerabteilung:
 Dienstag: Turnübungen 8-10 Uhr.
 Donnerstag: Turnübungen 8-10 Uhr.
 Damenabteilung:
 Montag u. Donnerstag: Turnübungen 8-10 Uhr.
 Freitag: Turnübungen 8-10 Uhr.
 Mädchen:
 Samstag: Turnübungen 8-10 Uhr.
 Anaben:
 Mittwoch: Turnübungen 4-6 Uhr nachm.
 Samstag: Turnübungen 4-6 Uhr.
 In dieser Sache ist das Turnen wegen
 Meinungsverschiedenheit nicht möglich; der Be-
 zug der Turnstunden darauf wird noch
 bekannt gegeben.
 Jeden Mittwoch abend, Samstag nach-
 mittag und Sonntag: Turnen, Fußball,
 Handball auf dem eigenen Turnplatz an
 der Ecke der Telegraphen-Station.
 Auskunft erteilen die Turnwart während
 der Übungsstunden auf dem Turnplatz und
 in den Turnhallen. 6973

Bachverein:
 Nächste Probe Dienstag, 29. April, abends
 8 Uhr im ev. Vereinshaus (Alderstr.) zur Ein-
 Übung d. Miksa solennis v. Bachthoven.
 Sängerinnen und Sänger um zahlreiches und
 pünktl. Erscheinen gebeten, Gäste willkommen.
**Berein für das Deutschtum im
 Ausland (Frauengruppe).**
 Montag, den 28. April, nachm. 1/2 Uhr im
 „Reutordienst“ des Rest. Moninger
 Bericht über Ausland-Deutschtum
 Herr W. Seiner: Vortrag eigener Gedichte.
 Musikalische Darbietungen.
 Frau Amelie Dubs-Sietner (Welsch),
 Gräfin Eilke Zimmermann (Welsch).
 Teatleckenheit.
 Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein, E. O.
 Montag, 24. April, abends 8 1/2 Uhr
 im Saale unseres Saales Wilhelmstr. 14

Vortrag (mit Lichtbildern)
 des Herrn Professor H. Waffinger.
 „Wilder aus dem Albia und dessen Umgebung“.
 Der Besuch ist unentgeltlich, Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand.
 Sonntag, 27. April (bei schlechtem
 Wetter: Sonntag, den 4. Mai)
Wanderung der Wandergruppe
 Marzell-Platz - Marzell, Abf. 8.11 Uhr, Abf. 8.11 Uhr.

Gesellschaft „Gemütlichkeit“
 veranstaltet am Sonntag, den 27. April einen
Tanz-Ausflug
 nach Rüppurr, Rüppurrer Schützen,
 wozu Freunde und Gönner des Vereins herzlich
 einladet.
 6119287 Der Vorstand.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
 Samstag, den 26. April 1918.
 Vorstellung des Bad. Landesopertheaters.
 Samstagabend 8 Uhr. Zum erstenmal:
Nachtasyl.
 Szenen aus der Tiefe in 4 Akten von Max im Gorki.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Bad. Landesopertheater, im Konzerthaus, Sonnt.
 27. April, nachm. 3 Uhr. Die
 Hoffmanns Erzählungen. 2-4 (70 S. bis 3 A 29 S.)
 Abends 8 Uhr. Soubrette, Carmen. 6.30-9.30
 (7 A 30 S.) - Mont. 28. April, 30. S. Marzell.
 7-9.30 (4 A 30 S.) - Dienst. 29. April, 30. S.
 Nachtasyl. 7-10 (4 A 30 S.) - Mittw. 30.
 Soubrette. Das Dreieck. 7-10 (4 A 30 S.)
 29 S.) - Donnerst. 1. Mai, 30. S. Marzell.
 6.30-9.30 (4 A 30 S.) - Freitag, 2.
 (7 A 30 S.) - Die deutschen Kleinkinder. 7-9.30
 (4 A 30 S.) - Samstag, 3. Mai, 30. S. Marzell.
 Nachtasyl. 7.30-9.45 (7 A 30 S.) - Sonnt.
 27. April, 30. S. Marzell. Das Bild
 im Winkel. 2-4.15 (70 S. bis 3 A 30 S.) - Abends
 8.30. (60 S.) - Soubrette rufiniana. - Der
 Soubrette. 6.30-9.30 (7 A 30 S.) - Mont. 5.
 Soubrette. an Einheitspreisen. Schwanen-
 weih. 7.30-9.45 (70 S. bis 3 A 30 S.) - Am
 Samstag, den 3. Mai, 30. S. Marzell. Das Bild
 im Winkel. 2-4.15 (70 S. bis 3 A 30 S.) - Am
 Sonntag, den 4. Mai, 30. S. Marzell. Das Bild
 im Winkel. 2-4.15 (70 S. bis 3 A 30 S.) - Am
 Montag, den 5. Mai, 30. S. Marzell. Das Bild
 im Winkel. 2-4.15 (70 S. bis 3 A 30 S.)

„Zum Elefanten“
KONZERT
 Samstag Anfang 1/2 Uhr Sonntag Anfang 4 Uhr.

**Maschinen-
 schreiben,
 Stenographie,
 Schönschreiben,
 Rundschrift**
 erteilt bei schneller und
 gründlicher Ausbildung
 und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
 Kronenstr. 15, III.
 Einz. durch d. Gittertor.
Schweiz.
 Uebernahme noch
 einige reelle Mitarbeiter.
 Besuche: Dialekt, Zürich,
 Bern, Genf, Anfang Mai.
 Angeb. unt. Nr. 313759
 an die „Bad. Presse“, 2.1

Diele
 Erbbrens - Diele
 vornehmingerichtete
 Kleinkunst-Dahne
 mit erstklassigem
 Programm
 Anfangsdienstag 1/2 8
 Sonntags 1/2 6 Uhr
 Eintritt frei.
 Telefon-Nachbestellung unter Anruf: 977

Gesellschaft „Fidelio“ Mühlburg
Einladung.
 In der am 26. ds. Mts. abends 7 Uhr, im
 „Gasthaus zum Adler“ Mühlburg statt.
Tanz-Unterhaltung
 laden wir unsere m. Mitglieder, sowie Freunde
 und Gönner unseres Vereins herzlich ein.
 610811 Der Vorstand.

Tanzgesellschaft Schmitt!
 In Sonntag, den 27. April
Tanz-Ausflug
 nach Durlach, „Festhalle“-Saal.
 Beginn 4 Uhr. - Gäste sind herzlich eingeladen.
 610828 Der Vorstand.

Tanzverein „Edelweiß“, Karlsruhe.
Einladung
 In der am Sonntag, den 27. April 1918 statt-
 findenden Tanzunterhaltung im Saale der
 alten Brauerei Bismarck, Durlach, wozu
 wir alle Freunde und Gönner des Vereins her-
 lich einladen. Anfang 7 1/2 Uhr. 69718
 Der Vorstand.

Tanzausflug
 der
Gesellschaft Freiheit
 am Sonntag, den 27. April
 nach Durlach, Gumbertus,
 wozu Freunde und Gönner herzlich einladet.
 610814 Der Vorstand.

Unterricht
 in allen modernsten
 Tänzen
Fox-Trott
 etc.
 Tanzlehr-Institut
Grosskopf
 Herrenstr. 33. 6810

Tanz-Kursus!
 findet jeweils Montag und Donnerstag,
 abends von 7-11 Uhr, im Saale der Restau-
 ration „Brins Heinrich“ statt. Anmeldungen
 können in obengenanntem Lokal und derselben
 Zeit erfolgen. Billige Kursgebühren.
 612366 Nini, Tanzlehrer.

Tanzkurs!
 Beginn: Dienstag, 6. Mai. Ggf.
 Anmelde, baldigst. Honorar mäßig.
 gründl. Lehre. Privat-Unterricht,
 precht. von 8-8 Uhr in meiner
 Wohnung oder an den Übungs-
 stunden im Saale Goethehalle.
 Sonntag, den 27. April:
Tanzausflug
 nach Ettlingen, Jagdhaus - Abfahrt
 10 Altbahnhof - wozu ich
 meine verehr. Schüler, sowie
 Freunde u. Gönner freundlich einlade.
 K. Becker, Tanzlehrer,
 Goethestraße 27. 613037

Gründl. Klavierunterricht
 für Anfänger und Fortgeschrittene, auch Harmonie-
 lehrer erteilt.
Karl Lütgers, Pianist
 Bismarckstraße 2.

Feuerbestattungs-Verein
 Karlsruhe (E. V.)
 Unsere diesjährige
Mitglieder-Versammlung
 findet am Montag, den 28. April, abends 1/2 7 Uhr
 im Kleiner Rathhausaal statt.
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht des Vorstands.
 2. Kassenbericht.
 3. Beschlüsse der neuen Vereinsabteilungen.
 4. Erstattung der Berichte der Mitglieder.
 5. Neuwahlen.
 Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder
 (auch Damen) mit der Bitte um recht zahlreiches
 Erscheinen herzlich ein.
 Karlsruhe, den 10. April 1918.
 Der Vorstand. 6201

Evangelisations-Vorträge
 Thema: Freiheit!
 6881
 finden nicht mehr im Eintrachtsaal, sondern im
 Gemeinschaft-Saal, Waldhornstraße 21
 (Gof rechts, 1. Stock) statt.
 Jeden Abend 8 Uhr.
 Im gleichen Saale nachmittags 3 Uhr:
 Bibelstunden.
 Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Gibt es eine Hölle?
 Dessen über religiöser Vortrag
 am Sonntag, den 27. April, abends 8 Uhr, im
 Vortragsaal: Bismarckstraße 30, Seidenhof.
 Redner: W. Schlegel, Bf. 313967
 Jedermann willkommen! Eintritt frei!

„Zum Rheingold“
 Waldhornstraße 22. 4983
 Bekannt gut bürgerliches und solides
Wein- u. Bier-Restaurant.
 Allgemein anerkannt vorzügliche Weine.
 Gutbesuchter Früh- und Dämmerstoppchen.

Restaurant
 und
Café Hildenbrand
 Inh.: Fr. Weigand.
 Waldstrasse 3. Fernspr. 322.
 In allernäherer Nähe des Hoftheaters.
 Erstklassige Küche. - Kaffee. - Tee.
 Münchner Spatenbräu. - Prinz Bier. -
 Fürstenerbräu. - Reine Weine.
 Meinen kl. Saal empfehle Gesellschaften zur
 gef. Benutzung. 4658

Herrenalab
 Sch. arnwald, Hotel und Pension (Sternen)
 verbunden mit feinem gedecktem Restaurant-
 restaurant und Kasse. - Bäder eröffnet. - Glace
 Konditorei. 4457a. Inh.: Fr. Wagner,
 (früher landl. Direkt. Hotel Marquardt, Stuttgart)

Pension Gindenberg
 Badenweiler
 mit allseitig freiem Restaurant.
 Gut bürgerl. Gastb. - Großer Garten
 mit Terrasse. - Für Erholungsbe-
 dürftige bestens empfohlen. 4878a
 Inh.: P. Rattshanser.

Quiskurort Königsfeld (Baden)
 Anwesenhaft der ev. Brüdergemeine.
 Realgute (Veten privat). Sorgfältige persönliche
 Erziehung auf christl. Grundlage. Unterricht in
 12 Klassen, zeitgemäße gute Verpflegung. -
 Prospekt durch den Direktor G. Uttenhöfer. 4184a

Villa Erlenhof - Pension
 in Kirchjarten bei Freiburg i. B.
 Vorort. 25 Min. Fahrzeit. Reizgemäß gute
 Verpfleg. Preis nach Wahl des Zimmers. 6017

**Kaufleute!
 Kollegen!**
 Nur durch die Organisationen
 kann eure Lage verbessert werden
 Kaufm. Verein von 1858 Hamburg
 Hauptk. Karlsruhe
 Vereinslokal Landsknecht. Versammlung. Donnerstags 8 Uhr abends.

Residenz-Theater
 Spezialkane für Samstag bis Dienstag.
 Waldstraße 30 Schillerstr. 22. Durlach „Grüner
 Hof“
**Der Ratten-
 fänger.**
 Die alle Sage neu
 erzählt von
 Paul Wegener
**Der Hoppel-
 walzer.**
 Reizendes Lustspiel.
Joe Deeb's
 in seinem 8. Abenteuer
Diplomaten.
 Der
**Wunder-
 mädchen-
 Knabz**
 Lustspiel. 6078

Colosseum.
 Gastspiel von
 Degg's Bauern-
 theater. 6968
 Das grosse Erfolges
 wegen nochmals
 Samstag, 26. April
„Die Erben“
 Sonntag, 27. April
 nachmittags 4 und
 abends 8 Uhr
„Die Erben“
 Sonntag, 27. April
 nachmittags 4 und
 abends 8 Uhr
„Die Erben“

**Das Karussell
 des Lebens.**
 Dramatisches Lebensbild in 5 Akten
 mit
**Pola Negri und
 Harry Liedtke.**

„Dienstmann Kohn“
 Lustspiel in 5 Akten.
 In der Hauptrolle der beliebte Komiker
Waldemar.

„Künstler-Kapelle“
 Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Darlehen
 bei Ratenrückzahlung, gegen beliebige Sicherheiten
 werden erteilt von Finanz. Geschäft
Jung & Wurm
 Waldhornstraße 55, II.

Achtung Radfahrer!
 Wir empfehlen unsere neu eingerichtete Repa-
 raturwerkstätte für sämtliche Rad-
 reparaturen, sowie Ersatzteile,
 Verfertigung derselben in billiger und
 Ausführung.
Gebr. Wipfler, Luisenstraße 24.

Elfaß-Lothringer
 Flüchtlingen
 wird die
Autorisation D'Exportation
 (Verkaufsbewilligung)
 ihrer Möbel sowie Geräthe, auch leb. Wild-
 lude in fransösischer Sprache, auch leb. Wild-
 erteilt. Bis auf weiteres Anfr. unt. Nr. 313967
 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Marichen Blatt
 Konrad Deinlein
 Verlobte
 Höhr a. Rh.
 Bierstadt

Landeshauptstadt Karlsruhe. Heimzahlung städt. Schuldverschreibungen.

Durch die heute vorgenommene Verlosung wurden nachfolgendes Protokoll folgende Schuldverschreibungen der Stadt Karlsruhe zur Heimzahlung bestimmt:

Table with columns for bond types (e.g., 1. Vom 3 1/2% Anleihen von 1894), interest rates, and serial numbers.

Table with columns for bond types (e.g., 2. Vom 3 1/2% Anleihen von 1898), interest rates, and serial numbers.

Table with columns for bond types (e.g., 3. Vom 3 1/2% Anleihen von 1904), interest rates, and serial numbers.

Table with columns for bond types (e.g., 4. Vom 3 1/2% Anleihen von 1907), interest rates, and serial numbers.

Table with columns for bond types (e.g., 5. Vom 3 1/2% Anleihen (früher 4 1/2%)), interest rates, and serial numbers.

Table with columns for bond types (e.g., 6. Vom 3 1/2% Anleihen von 1909), interest rates, and serial numbers.

Table with columns for bond types (e.g., 7. Vom 3 1/2% Anleihen von 1903), interest rates, and serial numbers.

Table with columns for bond types (e.g., 8. Vom 4 1/2% Anleihen von 1907), interest rates, and serial numbers.

Die genannten Schuldverschreibungen treten von den zur Heimzahlung festgesetzten Terminen an außer Verlosung. Die Kapitalbeträge sind bei der Stadtkasse in Karlsruhe und bei den auf den Schuldverschreibungen angegebenen Zahlstellen gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen samt den unverfallenen Zinsscheinen und Zinsheftausweisungen zu erheben.

Von den früheren Verlosungen sind noch rückständig und daher außer Verlosung:

Die Tilgung des Anleihens von 1913 ist durch Rückkauf bewirkt.

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Vom Donnerstag, den 24. April, abends bis mit 4. Mai 1919 wird in der Wasserwerkstraße die mechanische Reinigung des Wasserabflusses...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Die Kartoffeln der geringen Art der Karriolen bei der Stadtkasse...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. abgeben. Die Vorschriften über den anfallenden Verbrauch...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Auf Antrag des Eigentümers werden am Mittwoch, den 20. April 1919, vorm. 10 Uhr...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Auf Antrag des Eigentümers werden am Mittwoch, den 20. April 1919, vorm. 10 Uhr...

Städtische Handelsschule.

Gemäß Ordnung vom 13. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe in den Geschäftsbereichen des öffentlichen Schulwesens und des öffentlichen Schulwesens...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Das Schuljahr 1918/19 beginnt für die Karlsruher Volksschulen am Dienstag, den 29. April d. J.

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Infolge der geringen Art der Karriolen bei der Stadtkasse...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. abgeben. Die Vorschriften über den anfallenden Verbrauch...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Auf Antrag des Eigentümers werden am Mittwoch, den 20. April 1919, vorm. 10 Uhr...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Auf Antrag des Eigentümers werden am Mittwoch, den 20. April 1919, vorm. 10 Uhr...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Auf Antrag des Eigentümers werden am Mittwoch, den 20. April 1919, vorm. 10 Uhr...

Der Stadtrat. Bekanntmachung. Auf Antrag des Eigentümers werden am Mittwoch, den 20. April 1919, vorm. 10 Uhr...

Rheinische Creditbank Mannheim.

Table showing Aktiva (Assets) and Passiva (Liabilities) for Rheinische Creditbank Mannheim as of 31. December 1918.

Table showing Gewinn- und Verlust-Rechnung (Profit and Loss Statement) for Rheinische Creditbank Mannheim as of 31. December 1918.

Die Dividende für das Jahr 1918 wird am 15. April d. J. für die Aktie von M. 600.—, M. 300.— und M. 1200.—...

Bekanntmachung.

Die Andauer der im Monat September d. J. unter Nr. 11483 bis Nr. 12720 aus...

Die Andauer der im Monat September d. J. unter Nr. 11483 bis Nr. 12720 aus...

Die Andauer der im Monat September d. J. unter Nr. 11483 bis Nr. 12720 aus...

Die Andauer der im Monat September d. J. unter Nr. 11483 bis Nr. 12720 aus...

Die Andauer der im Monat September d. J. unter Nr. 11483 bis Nr. 12720 aus...

Die Andauer der im Monat September d. J. unter Nr. 11483 bis Nr. 12720 aus...

Die Andauer der im Monat September d. J. unter Nr. 11483 bis Nr. 12720 aus...

Die Andauer der im Monat September d. J. unter Nr. 11483 bis Nr. 12720 aus...

Advertisement for Zentralbüro, Karlsruhe, Nr. 28, offering electrical and mechanical services.

Advertisement for Julius Kahn, Karlsruhe, offering electrical and mechanical services.

Advertisement for Chr. Zimmerle, Karlsruhe, offering electrical and mechanical services.

Advertisement for Riempp's Deutscher Schwarzer Tee, Karlsruhe, offering tea products.

Advertisement for Christian Riempp, Karlsruhe, offering tea products.

Advertisement for Stolzenberg, Karlsruhe, offering electrical and mechanical services.

Advertisement for Malerarbeiten, offering painting services.

Advertisement for Unter-Tafel-Registrierkassen, offering office equipment.

Advertisement for Fahrradrepaturen, offering bicycle repair services.

Advertisement for einenguten Handstrumpf, offering hand-knitted socks.

Advertisement for Bekannmachung, offering legal services.

Advertisement for Brenz. Südd. Staats-Lotterie, offering lottery tickets.

Advertisement for Hübisch, offering clothing and accessories.

Advertisement for Gramophone, offering musical instruments.

Advertisement for Damenhüte, offering women's hats.

Advertisement for Aufgepasst, offering various services.

Advertisement for Leinenstoff, offering linen fabric.

Advertisement for Damen, offering women's clothing.